ARCHITEKTUR IN SACHSEN 2022

Der Kalender 2022

Zum Geleit – Freiheit durch Begrenzung

Architektinnen und Architekten sehen es gemeinhin als ihre Aufgabe, Räume zu gestalten – bei genauerer Betrachtung ist dies aber eigentlich nicht korrekt: Der Raum als solcher im Sinne dessen, was in der Antike als der alles durchdringende Äther bezeichnet wurde, ist ja bereits vorhanden, aber in seiner Ausdehnung undefiniert, unklar, unendlich.

Unsere eigentliche Aufgabe ist es vielmehr, den Raum zu begrenzen und diese Grenzen in Lage, Ausdehnung und letztlich Gestaltung ferstzulegen: sei es in der Stadtplanung, die durch die Festlegung von Bebauungsstrukturen und Setzen von Baukörpern den Stadtraum mit Plätzen, Straßenräumen, Aufweitungen und Einengungen erst definiert und lesbar macht, sei es in der Landschaftsarchitektur, die vorher ungezügelte Natur dem Gestaltungswillen des Menschen unterwirft oder auch vorher versiegelte Flächen gezielt der Natur zurückgibt.

Die (Hochbau-)Architektur definiert bei der Gestaltung von Gebäuden einerseits mit der Außenfassade die Grenze von Außen- und Innenraum und ermöglicht andererseits durch Einteilung im Inneren Funktionen und Nutzungen, entscheidet dabei aber immer auch über die Aufenthaltsqualität der entstehenden Räume. Schließlich ist es die Innenarchitektur, die hochwertigen Räumen ihr Gepräge gibt und wiederum mit Einbauten, Möblierung, Materialwahl und Beleuchtung Zonen innerhalb davon abgrenzt.

Ironischerweise sind es erst diese Begrenzungen des Raums, die in den daraus resultierenden Zwischenräumen Funktionen und (Er-)Leben erlauben: wir wohnen, arbeiten, produzieren, lernen in Innenräumen, wir bewegen uns im Stadtraum oder Park, ordnen Funktionen, Zeiten, auch Eigentum anhand dieser abgegrenzten Räume. Die von Architektinnen und Architekten geplanten Grenzen sind es, die uns unsere freie Lebensgestaltung ermöglichen.

Die sächsischen Kolleginnen und Kollegen zeigen im vorliegenden Kalender wieder einmal, wie sie mit vielfältigen kreativen „Grenzsetzungen“ zu unserem Lebensraum beigetragen haben und ich lade Sie dazu ein, sich an den hochwertigen Fotos zu erfreuen, aber auch im alltäglichen Leben einmal bewusst darauf zu achten, wie Raum erst durch seine Grenzen erfahrbar wird.

Es grüßt Sie
Andreas Wohlfarth, Freier Architekt
Präsident der Architektenkammer Sachsen

Bestellung und Verkauf

Der Kalender 2022 ist ab Mitte Oktober in der Geschäftsstelle erhältlich (auf Anfrage auch in den Kammerbüros) oder kann unter dresden@aksachsen.org bestellt werden.
Preis: € 10,-/Stück, zzgl. Versand € 5,-

ZUR ANSICHT: www.aksachsen.org/aktuell

BIM STANDARD
DEUTSCHER ARCHITEKTEN-
UND INGENIEURKAMMERN

BIM – Planen, Bauen und Betreiben

nach BIM Standard Deutscher Architekten- und Ingenieurkammern

Der BIM Standard Deutscher Architekten- und Ingenieurkammern ist ein erfolgreich laufendes bundesweites Fortbildungsprogramm in der digitalen Arbeitsmethode BIM auf der Basis der Richtlinie VDI/buildingSMART 2552 Blatt 8ff.

Das berufsbegleitende, modulare Qualifizierungsprogramm BIM – Planen, Bauen und Betreiben nach BIM-Standard Deutscher Architekten und Ingenieurkammern vermittelt Basis- und vertiefende Kenntnisse, um digitale Prozesse ganzheitlich zu managen und digitale Methoden einsetzen zu können. Es wird aufgezeigt, wie die BIM-Methode die notwendige partnerschaftliche und interdisziplinäre Zusammenarbeit fördert. Entsprechend befasst sich das Angebot mit den relevanten BIM-Werkzeugen und deren Implementierung sowie den rechtlichen Gegebenheiten und Richtlinien. Inhaltlich basiert das Qualifizierungsprogramm auf den fünf BIM-Faktoren Menschen, Prozesse, Daten, Technologie und Rahmenbedingungen. Die theoretisch vermittelten Kenntnisse werden in Übungssequenzen trainiert und im Rahmen von Workshops praktisch umgesetzt. Damit dient der Lehrgang der praxisnahen Anwendung der erworbenen Kenntnisse und befähigt dazu, künftig professionell mit dem Thema BIM umzugehen.

Der BIM-Vertiefungslehrgang des Qualifizierungsprogramms besteht aus vier aufeinander aufbauenden Modulen: ein Basismodul und die drei Vertiefungsmodule Informationserstellung, Informationskoordination und Informationsmanagement. Im letzten Modul schließt das Qualifizierungsprogramm mit einem Leistungsnachweis zum Erwerb der Abschlussurkunde ab, die vom BMI bei der Vergabe öffentlicher Bauprojekte des Bundes als Qualifikationsnachweis anerkannt wird.

Eine bundesweite Übersicht aller Basiskurse und Vertiefungsmodule im „BIM-Standard Deutscher Architekten- und Ingenieurkammern“ finden Sie im Fortbildungsportal der Architektenkammern unter www.architekten-fortbildung.de

Basiskurs BIM für Architekten und Ingenieure (Modul 1)

2. + 3. Dezember 2021, jeweils 9:00–16:30 Uhr
im Haus der Architekten, Goetheallee 37, Dresden

Das zweitägige Basismodul liefert einen Einblick in die BIM-Methode und die daraus resultierende Wertschöpfungskette. Die Teilnehmenden werden mit spezifischem Vokabular vertraut gemacht und erhalten einen Überblick über einschlägige Richtlinien und Standards im internationalen und nationalen Vergleich. Sie erfahren, welche Herausforderungen mit der BIM-Einführung hinsichtlich Chronologie, Methoden und EDV-Technik verbundenen sind. Es werden grundsätzliche Unterschiede zur konventionellen Arbeitsweise erläutert und die Verbesserung für Koordination sowie Kommunikation im Planungs-, Bau- und Nutzungsalltag dargestellt. Das BIM-erfahrene Referententeam beleuchtet die Themen in Bezug auf Menschen, Prozesse, Rahmenbedingungen, Technologien und Daten.

INFORMATIONEN UND ANMELDUNG:
www.aksachsen.org/akademie

BIM im Bestand

Bislang ist der Weg von der Baumaßnahme zu einer Umbauplanung selten lückenlos digital. Hier setzt der Leitfaden „Digitalisierung und Bauen im Bestand“ als dritter Band der BAK-Reihe „BIM für Architekten“ an. Er richtet sich an Planungsbüros ebenso wie an Denkmalpfleger und informiert über digitale Werkzeuge zur Bestandsaufnahme sowie Methoden zum Datentransfer in BIM-Modelle.
Er schlüsselt außerdem die Anwendungen nach den Leistungsphasen der HOAI auf und gibt Tipps für Lastenhefte, Abwicklungspläne und Dokumentation.

KOSTENLOSER DOWNLOAD:
www.bak.de/digitalisierung-bestand

Architektenkammer Sachsen auf Messen – Referenten und Standbetreuer gesucht

Als Dankeschön gibt es einen Gutschein für das Angebot der Akademie

Nachdem der Messestand der Architektenkammer Sachsen neu realisiert und sogar mit dem Iconic Awards 2019 – Innovative Architecture ausgezeichnet wurde, befasst sich die AKS mit der „Bespielung" des Standes. Inhaltlich soll es eine Neuausrichtung hin zu offen – modern – kommunikativ geben. Das Profil des Berufsstandes soll geschärft, die Kompetenzen der Berufsgruppe positiv dargestellt und ein Qualitätsanspruch vermittelt werden. Ziel ist ein breiteres Spektrum an Vorträgen und Projektpräsentationen zu publikumswirksamen Themen anzubieten, die auch jüngere Generationen ansprechen.

Dafür wollen wir die Verantwortung für die Inhalte breiter aufstellen und sprechen neben den Ehrenamtlern in Ausschüssen und Arbeitskreisen hiermit auch alle anderen Mitglieder an. In Ihren Büros befassen Sie sich jeden Tag mit interessanten Tätigkeitsbereichen, aus denen sich spannende Themen für Vorträge und Objektvorstellungen ergeben, oder vielleicht haben Sie sogar eine Präsentation in der Schublade. Der Themenvielfalt ist auf den Messen fast keine Grenze gesetzt. Werden Sie Referent und Standbetreuer, unterstützen Sie uns mit Vorträgen oder bei der Bauherrenberatung.

Alle Messebeteiligte erhalten als Dankeschön einen Gutschein über die kostenlose Teilnahme an einer Ganztagsveranstaltung der Akademie der Architektenkammer Sachsen (auch teilbar und übertragbar auf andere Mitglieder/Büromitarbeiter).

Wir freuen uns auf Ihr Engagement!

Messebeteiligungen der AKS und Ansprechpartner

BAUMESSE CHEMNITZ 2022
4. bis 6. Februar 2022
Kontakt: Sylvia Zimmer, 0371 694213, sylvia.zimmer@aksachsen.org

HAUS 2022 IN DRESDEN
3. bis 6. März 2022
Kontakt: Sylvia Zimmer, 0371 694213, sylvia.zimmer@aksachsen.org

DENKMAL 2022 IN LEIPZIG
Europäische Leitmesse für Denkmalpflege, Restaurierung und Altbausanierung
24. bis 26. November 2022
Kontakt: Elke Nenoff, 0 341 9605883, elke.nenoff@aksachsen.org

MEHR: www.aksachsen.org/aktuell/messen/

Bekanntmachung der Architektenkammer Sachsen über die öffentliche Bestellung und Vereidung eines Sachverständigen

Am 9. September 2021 wurde Dipl.-Ing. Michael Gronemann, Freier Architekt, Leipzig als Sachverständiger für Honorare für Architektenleistungen für die Dauer von fünf Jahren öffentlich bestellt und vereidigt.

Die Bestellung erfolgte auf Grundlage von § 14 Abs. 1 Nr. 10 Sächsisches Architektengesetz (SächsArchG) vom 7. März 2017 (SächsGVBl. S. 102, 237), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 30. September 2020 (SächsGVBl. S. 524) geändert worden ist und gemäß § 36 Absatz 1 und § 36a der Gewerbeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 1999 (BGBl. I S. 202), die zuletzt durch Artikel 16 des Gesetzes vom 11. November 2016 (BGBl. I S. 2500) geändert worden ist.

Präsident Andreas Wohlfarth und Geschäftsführerin Jana Frommhold gratulierten Michael Gronemann zu seiner erneuten Bestellung als Sachverständiger.

Vertreterversammlung der Architektenkammer Sachsen

Am 12. November 2021 in Dresden

Die Mitglieder der Vertreterversammlung treffen sich am 12. November 2021, 13:00 Uhr zu ihrer zweiten Sitzung für die Legislatur 2021–2025 bei der Handwerkskammer Dresden im njumii – Das Bildungszentrum des Handwerks, Am Lagerplatz 7. Wir bitten die Mitglieder der Vertreterversammlung, den Termin vorzumerken. Die Einladung sowie die Beschlussunterlagen werden Ihnen zugesandt.

Themen werden unter anderem sein:
Berichte des Vorstandes und aus dem Versorgungswerk der AKS, Haushaltsplan 2022, Änderungen Ordnungen und Ersatzwahlen (u.a. Rechnungsprüfungsausschuss).

Egon Hartmann 1919–2009: Architekt und Stadtplaner in Ost und West

Ausstellung bis 31. Oktober 2021 im Haus der Architekten in Dresden

Egon Hartmann war eine Schlüsselfigur des städtischen Wieder- und Neuaufbaus, erst in der DDR, dann in der Bundesrepublik. Sinnbild für seine Bedeutung in beiden deutschen Staaten sind seine Berliner Wettbewerbserfolge Anfang und Ende der 1950er Jahre: im Osten für die Planung der Stalinallee und im Westen für eine künftige gesamtdeutsche Hauptstadt. Hartmanns Schaffen spiegelt in einzigartiger Weise

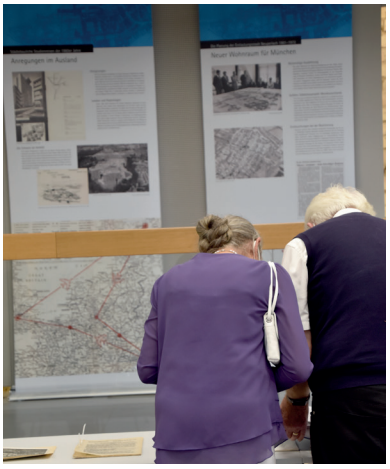
Ausstellungsrundgang mit Dr. Kai Drewes im Haus der Architekten

wesentliche Entwicklungslinien des deutschen Städtebaus nach 1945 wider. Dabei schlossen sich für ihn modernistischer Neuaufbau und die Rückbesinnung auf lange gewachsene urbane Strukturen nicht aus. Die Ausstellung zeigt auf 24 Roll-Ups, ergänzt um einige Zeichnungen zu Dresden, ein bewegtes Leben voller Brüche und Brücken.

Der aus Böhmen vertriebene Hartmann studierte in Weimar und machte in Thüringen rasch Karriere: Als Chefarchitekt des Landesprojektierungsbüros für Stadt- und Dorfplanung entfaltete er starken Einfluss auf die Nachkriegsplanungen für viele Städte und Orte. Zugleich war er im Erfurter Regierungsviertel als Architekt tätig. Insbesondere baute er das Hochhaus für die Landesregierung (1950/51, heute Verwaltungssitz des Landtags). Um 1950 beteiligte sich Hartmann auch an vielen Wettbewerben, darunter mehrfach zu Dresden. Noch ein halbes Jahrhundert später nahm er Anteil an der städtebaulichen Entwicklung der sächsischen Hauptstadt.

1951 gewann Hartmann überraschend den Gesamtwettbewerb für die Planung der Berliner Stalinallee. Zwar konnte er sich bei der Realisierung gegen etabliertere Kollegen wie Paulick und Henselmann nicht durchsetzen, entwarf aber einen der Bauabschnitte. 1954 ging Hartmann in den Westen, wo er in Mainz und München (ab 1959) in führenden Positionen der kommunalen Stadtplanung wirkte. So trägt der Wiederaufbau von Mainz stark seine Handschrift, und in den 1960er Jahren entwarf er die städtebauliche Konzeption für die umfangreichste Großsiedlung der Bundesrepublik, München-Neuperlach. Im Ruhestand arbeitete Hartmann als bildender Künstler.

Auf der Grundlage seines umfangreichen Nachlasses haben die Wissenschaftlichen Sammlungen zur Bau- und Planungsgeschichte der DDR des Leibniz-Instituts für Raumbezogene Sozialforschung (IRS) in Erkner bei Berlin eine Ausstellung über Egon Hartmann erstellt. Diese wurde am 8. September 2021 im Haus der Architekten eröffnet. Nach kurzer Begrüßung durch Andreas Wohlfarth, Präsident Architektenkammer Sachsen sprach Dr. Kai Drewes, Leiter der Wissenschaftlichen Sammlungen, Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung (IRS), Erkner, zu Leben und Werk von Egon Hartmann und führte durch die Ausstellung. Noch bis zum 31. Oktober ist die durch die Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur geförderte Ausstellung im Haus der Architekten, Goetheallee 37 in Dresden von Montag bis Freitag 8:30 bis 16:00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung zu sehen. Der Eintritt ist frei.



Die Gäste der Vernissage interessierten sich besonders für die ausgelegten Dokumente zu den Dresdner Wettbewerben, an denen Egon Hartmann teilnahm.

Ausstellungen und Termine

Die Öffnungen richten sich nach den aktuellen Verordnungen. Melden Sie sich ggf. vor Ausstellungsbesuch an und beachten Sie die Hygienevorschriften vor Ort.

Termin	Ort	Veranstaltung
ab Mitte Oktober	Kammerbüro Chemnitz und Kammerbüro Leipzig	Sommerschau 2021 „Architekten On the Road “ www.aksachsen.org/aktuell
bis 31. Oktober	Haus der Architekten Goetheallee 37 01309 Dresden	Ausstellung: Egon Hartmann 1919–2009 Architekt und Stadtplaner in Ost und West
2. November	Haus der Architekten Goetheallee 37 01309 Dresden	NEUER TERMIN !!! Gremientreffen der AKS

#baukulturSOMMER: Die Bundesstiftung Baukultur auf Sommerreise mit Station in Leipzig

Im zweiten Jahr in Folge startete die Bundesstiftung Baukultur ihre Sommertour mit dem Baukulturmobil zu Baukulturzentren und -initiativen, Engagierten und Interessierten in ganz Deutschland. Vom ZfBK – Zentrum für Baukultur Sachsen wurde als Station in Sachsen diesmal Leipzig als Ort vorgeschlagen, nachdem die Tour im vergangenen Jahr in Dresden zu Besuch war. Das baukulturelle Netzwerk soll so weiter gestärkt werden. In Kooperation mit der Kammergruppe Leipzig, dem BDA Sachsen und der Stadt Leipzig sowie der Bundesstiftung wurde eine gemeinsame Veranstaltung am 19. August 2021 organisiert.

Die Bundesstiftung Baukultur brachte die druckfrische Publikation „Mit Freude sanieren – Ein Handbuch zur Umbaukultur“ mit nach Leipzig, die zugleich auch einen inhaltlichen Ausblick auf den neuen Baukulturbericht „Neue Umbaukultur“ gibt. Die Themen Sanieren, Umbau, Bestand als Ressourcen und Chance in ökologischer wie baukultureller Perspektive spielen dabei selbstverständlich auch in Leipzig eine wichtige Rolle.

Bei einem Stadtrundgang kamen Reiner Nagel, der Vorstandsvorsitzende der Bundesstiftung Baukultur und die Geschäftsführerin des Fördervereins Bundesstiftung Baukultur e.V, Silja Schade-Bünsow, mit den Akteuren in Leipzig ins Gespräch. Erste Station war ein ehemaliges Rechenzentrum aus den 1980er Jahren am Dittrichring, welches zur G2 Kunsthalle umgebaut wurde. Mit Baubürgermeister Thomas Dienberg gab es zum aktuellen Stadtentwicklungsvorhaben auf dem Matthäikirchhof-Areal einen intensiven Gedankenaustausch. Weitere Stationen waren die Höfe am Brühl und der Hauptbahnhof. (Foto links unten)

An dem Rundgang und dem anschließenden öffentlichen Gespräch vor dem Kammerbüro am Dorotheenplatz nahmen auch Wolf-Heiko Kuppardt (BDA Sachsen), Adrian Reutler (Kammergruppe Leipzig AKS) und der ehemalige Leipziger Baubürgermeister Martin zur Nedden teil, der auch Mitglied im Programmbeirat des ZfBK ist (Foto rechts unten). Hierbei wurden zahlreiche Themen der Stadtentwicklung und Baukultur vom Radverkehr bis zu den Eigentumsverhältnissen diskutiert. In lockerer Atmosphäre konnten die Besucherinnen und Besucher auf Pop-up Möbeln der Bundesstiftung dann ihre Fragen stellen und mitdiskutieren. Auf einer von der Bundesstiftung designten zusammensteckbaren Tischtennisplatte gab es zudem die Möglichkeit für ein Match – Nutzung des öffentlichen Raums als Ort des Austausches at its best.

Fotos: ZfBK

11. Kollefest in Leipzig

Bürgerverein Kolonnadenviertel e. V. feierte am 11. September 2021 wieder sein Kollefest auf dem Dorotheenplatz. Neben vielfältigen Kulturbeiträgen gab es zahlreiche Informationsstände rund um das Viertel.

Auch die Architektenkammer Sachsen präsentierte sich und lockte insbesondere die jüngeren Besucher an ihren Maltisch. Katrin Reinhold, Freie Innenarchitektin (Foto rechts) war als Vertreterin der Kammergruppe Leipzig gemeinsam mit Elke Nenoff, Mitarbeiterin im dortigen Kammerbüro, vor Ort.

Neubau Designhotel Laurichhof

Preisgekröntes Designhotel als erlebbarer Showroom

Fertigstellung:
2019

Bauherrin:
Annette Katrin Seidel

Fotos:
Franz Philip Seidel

In 27 verschiedenen Suiten, die von der Fliese bis zum Stuhl durchgängig mit Designermöbelstücken ausgestattet sind, werden Hotelgäste in Pirna, am Tor zur Sächsischen Schweiz, in Traumwelten entführt, die sie nie für möglich gehalten hätten. Der Fokus des Designhotels liegt auf der Vermittlung beeindruckender Gestaltungskonzepte im Bereich des Interior-Designs. Von exotischen Suiten mit Namen Marrakesch, Big in Japan oder Mogli über beeindruckende Klassiker wie Pop Art, Charles Braun und Bauhaus bis hin zu fantastischen Interieur-Welten wie Blueberry Fields, Honey-Mohn oder Goldrausch wird der Geschmack von Gästen mit unterschiedlichsten Vorlieben getroffen. Dabei steht das Probewohnen der Möbel und der Ausstattungen renommierter und weltweit bekannter Designschaffenden genauso im Fokus, wie das Vermitteln eines Gestaltungskonzepts der emotionalen und optimalen Raumnutzung. Die Suiten sind allesamt mit vollständig ausgestatteten Küchen versehen, die eine Selbstversorgung während des Urlaubsaufenthaltes ermöglichen. Ein hochwertiges Hotelrestaurant mit ebenso spannenden Gasträumen sowie der Sonnenterrasse gehört gleichermaßen zum Hotel, wie ein Saunabereich, der mit von der Decke hängenden Moosen und Farnen bestückt ist und privat gebucht werden kann. Neben den gezeigten Erlebniswelten besteht die Besonderheit des Hotels in der Möglichkeit, vom Restaurantgeschirr über Bodenbeläge und Möbel bis zur Bettwäsche alles, was gefällt, käuflich zu erwerben. Interieur Designer, die bei der Planung und der Optimierung des funktionalen und emotionalen Nutzen eines Raumes oder kompletten Innenlebens beratend beiseite stehen, komplettieren das Hotelkonzept: Gäste erleben, lassen sich inspirieren und involvieren außergewöhnliche Einrichtungsträume in ihre eigenen Räume. Geliefert wird deutschlandweit. Das Konzept des Pirnaer Designhotels wurde mit zahlreichen angesehenen Design-Preisen, wie dem German Design Award oder dem Iconic Award: Innovatice Architecture ausgezeichnet.

Die Designschaffenden

Annette Katrin Seidel ist seit nun schon 30 Jahren im kreativen Bereich des Interieur Designs tätig und arbeitet Hand in Hand mit ihrem Mann und Architekten Uwe Seidel zusammen. Gemeinsam gründeten sie das Architekturbüro Seidel+Architekten, was im Laufe der Zeit stetig wuchs und erfolgreich Aufträge in ganz Deutschland und über dessen Grenzen hinaus umsetzt. Zusammen mit dem Sohn und Architekturstudenten Franz Philip Seidel realisierten sie nun ein Projekt, was in dieser Form deutschlandweit einmalig ist.

Fortbildungsveranstaltungen im Oktober und November

(Stand 16.09.2021) In Anbetracht der aktuellen Entwicklungen führt die Akademie der Architektenkammer Sachsen unter Einhaltung der dafür erforderlichen Hygienemaßnahmen teilweise Präsenzveranstaltungen durch. Sofern erforderlich behalten wir uns vor, Veranstaltungen abzusagen, zu verschieben oder ersatzweise als Online-Formate durchzuführen. Weiterhin werden regulär Online-Formate angeboten. Das Fortbildungsprogramm der Akademie der Architektenkammer Sachsen finden Sie online. Informieren Sie sich bitte auch über Aktuelles unter www.aksachsen.org/akademie.

Termin	Ort	Thema	Referent	Gebühren*
jederzeit	E-Learning	BIM Basic E-Learning	Weitere Informationen: https://edubim-campus.de/collections/frontpage	M: 790,– € G: 1050,– €
05.10.2021 9:30–17:00 Uhr	Kammerbüro Leipzig Dorotheenplatz 3 04109 Leipzig	AUSGEBUCHT: BKI Workshop: Sichere Kostenermittlung mit den Fachbüchern BKI Baukosten (Warteliste)	Dipl.-Ing. Oliver Wrunsch MRICS, Architekt, DB Station & Service AG, Berlin	M: 120,– € E: 60,– € G: 240,– €
Oktober 2021 – November 2022	Dubai	Fachexkursion: EXPO 2020 Dubai 5-Tage-Reise	Poppe Reisen GmbH & Co. KG Termine unter www.aksachsen.org/akademie	2.395,– € im DZ 2.745,– € im EZ
08.10.2021 9:00–16:30 Uhr	Webseminar	Basiswissen zur Bauleitung Teil 3: Abnahme und Verjährung im Bauvertrag	Dipl.-Ing. Jürgen Steineke BDB, Berlin	M: 120,– € E: 60,– € G: 240,– €
12.10.2021 9:30–17:00 Uhr	Haus der Architekten Goetheallee 37 01309 Dresden	BKI Workshop: Kostenermittlung in frühen Planungsphasen mit EDV-Unterstützung	Dipl.-Ing. Oliver Wrunsch MRICS, Architekt, DB Station & Service AG, Berlin	M: 120,– € E: 60,– € G: 240,– €
13.10.2021 9:30–17:00 Uhr	Kammerbüro Leipzig Dorotheenplatz 3 04109 Leipzig	AUSGEBUCHT: Effektives Büro- und Zeitmanagement (Warteliste)	Dipl.-Päd. Stefan Cords, PRO-Unternehmensgesundheit, Potsdam	M: 120,– € E: 60,– € G: 240,– €
28.10.–03.11.2021	Rom	Fachexkursion: Das Rom der Renaissance	Dr. Matthias Quast in Zusammenarbeit mit der Akademie der Architektenkammer Sachsen und dem Deutschen Architekturmuseum Frankfurt	930,– € im DZ ohne An- und Abreise
02.11.2021 ab 9:00 Uhr	Haus der Architekten Goetheallee 37 01309 Dresden	Beratertag für Architekten – Einzelgespräche	Dipl.-Ing. (FH) Kai Haeder, Architekt, Managementberatung für Architekten und Ingenieure, archima consulting, Hannover	ab 60,– €
03.11.2021 9:30–17:30 Uhr	Webseminar	Über Gestaltung streiten? Bewusster kommunizieren für mehr Gestaltungsqualität	Dipl.-Ing. Mario Zander, Kommunikations- und Visualisierungstrainer, Berlin	M: 120,– € E: 60,– € G: 240,– €
09.11.2021 9:00–17:00 Uhr	Webseminar	Grundflächen und Rauminhalte im Bauwesen – Grundlagen und Anwendung	Univ.-Prof. (em.) Dr.-Ing. W. Kalusche, Cottbus; Kooperation: mit der AK Sachsen-Anhalt	M: 120,– € E: 60,– € G: 240,– €
15.11.2021 9:00–16:00 Uhr	Stadtmuseum Dresden Wilsdruffer Straße 2 01067 Dresden optional: Webseminar	25. Forum Stadtgrün Dresden (Warteliste)	Kooperation: Landeshauptstadt Dresden (Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft), Bund Deutscher Landschaftsarchitekten bdla, LV Sachsen und Architektenkammer Sachsen	M: 120,– € Ö: 160,– € G: 240,– €
16.11.2021 9:00–17:00 Uhr	Webseminar	DIN 276 – Kosten im Bauwesen	Univ.-Prof. (em.) Dr.-Ing. Wolfdietrich Kalusche, Cottbus	M: 120,– € E: 60,– € G: 240,– €
22.11.2021 9:30–15:30 Uhr	Webseminar	Bewusstes Zeichnen in der Planung	Dipl.-Ing. Mario Zander, Kommunikations- und Visualisierungstrainer, Berlin	M: 95,– € E: 60,– € G: 180,– €
26.11.2021 9:00–16:30 Uhr	Webseminar	Basiswissen zur Bauleitung Teil 4: Einsatz der VOB Teil B und C während der Bauleitungsphase, Umgang mit Maßtoleranzen (DIN 18202)	Dipl.-Ing. Jürgen Steineke BDB, Berlin	M: 120,– € E: 60,– € G: 240,– €

* M = Mitglieder, E = Ermäßigt, G = Gäste, Ö = Mitarbeiter öffentlicher Dienst Sachsen

Informationen und Anmeldung: Akademie der Architektenkammer Sachsen – Haus der Architekten – Goetheallee 37 – 01309 Dresden – Tel.: +49 351 31746-28, Anmeldungen per E-Mail: akademie@aksachsen.org oder Fax: +49 351 31746-30 oder www.aksachsen.org, Weitere Angebote u. a. Weiterbildungsportal der Architektenkammern, Liste der anerkannten Fortbildungsveranstaltungen, Netzwerk Bildung, Denkmalakademie, Vortragsreihen der Hochschulen unter www.aksachsen.org/akademie